

Festlegungsprotokoll Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Datum: 04.12.2018

Ort: Stadthaus, Ratssaal, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit:

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Frau Giesecke (Vorsitz)	Fraktion CDU
Herr Kaun	Fraktion Die Linke
Herr Rabes (ab 17:10 Uhr)	Stellv. Fraktion CDU
Frau Lobedann	Stellv. Fraktion SPD
Herr Amat Kreft	Fraktion AUB/SUB
Herr Zimmermann	DRK Cottbus
Herr Grothe	Cottbuser Sportjugend e. V.
Herr Raab	Jugendhilfe Cottbus e. V.

Vertreter der Verwaltung:

Herr Schneider	Jugendamtsleiter
Herr Krieger	Teamleiter Jugend und Familie

Entschuldigt: Frau Löbe, Herr Schulz, Herr Magirus, Herr Halecka

I Öffentlicher Teil

TOP 1 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind sieben, ab 17:10 Uhr acht stimmberechtigte Mitglieder/Stellvertreter anwesend.
Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3 Bestätigung der Niederschrift

Der Niederschrift der Sitzung vom 06.11.2018 wird wie folgt zugestimmt.

Abstimmung: 6-0-1

Herr Rabes nimmt an der Sitzung teil. Es sind acht Mitglieder/Stellvertreter anwesend.

TOP 4 Berichte und Informationen

TOP 4.1 Bericht aus dem UA Jugendhilfeplanung (UA JHP) vom 20.11.2018

Herr Amat Kreft berichtet, dass der Unterausschuss am 20.11.2018 getagt hat. Beraten wurde über den Familienförderplan 2019, nachdem er aus dem JHA nochmals zur Beratung in den UA verwiesen wurde. In der Diskussion wurden mehrere Vorschläge gemacht, die aber alle keine Mehrheit fanden. Der bereits vorliegende Vorschlag zur Empfehlung geht unverändert wieder als Empfehlung in den JHA im Dezember und soll dort beraten werden.

Die Sitzung des UA JHP im Dezember findet wie geplant am 11.12.2018 statt. Herr Raab bot eine erste Auswertung des Fachtages Hilfen zur Erziehung an.

Herr Amat Kreft gibt seinen Rücktritt als Ausschussvorsitzender bekannt.

TOP 4.2 Bericht aus dem UA Kindertagesbetreuung (UA Kita) vom 22.11.2018

Herr Kaun berichtet, dass im UA über den Vorentwurf der Elternbeitragssatzung der kommunalen Kindertagesstätten und der Kindertagespflege sowie über den Antrag der SPD Fraktion zur Rückzahlung von Kitagebühren gesprochen wurde.

Die nächste Sitzung findet am 10. Januar 2019 im Stadthaus statt. Raum wird noch bekannt gegeben.

TOP 4.3 Bildung und Integration

Keine Informationen

TOP 4.4 Informationen aus dem Jugendamt

Herr Schneider informiert und beglückwünscht zwei Träger für die erhaltenen Auszeichnungen:

- Die Sielower Kita „Mato Riese“ wurde für ihr Witaj-Projekt mit dem „Mina Witkojc“ Preis ausgezeichnet.
- Das Frauenzentrum Cottbus wurde für das MiA Projekt - offene Werkstatt für Handwerk, Technik und Handarbeit im Oktober 2018 mit dem Stiftungspreis „explore – offene Werkstatt für alle!“ ausgezeichnet.

Weiterhin macht er im Auftrag von Herrn Richter Grauer auf den Fachtag „Cannabis“ am 23. Januar 2019 in der Zeit von 09:30 bis 15:00 Uhr im Hörsaal der BTU, Lipezker Str. 47, aufmerksam. Veranstalter ist der Deutsche Verein für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V..

Frau Giesecke ergänzt, dass der erste Beauftragte für sorbische/wendische Angelegenheiten, Herr Bernhard Rentsch, im November verstorben ist und bittet zum Gedenken um eine Schweigeminute.

TOP 4.5 Information zum vorl. Insolvenzverfahren PeWoBe

Herr Schneider informiert, dass im September 2018 vom Träger Insolvenz beantragt wurde. Für die Stadt hat der Erhalt der Plätze höchste Priorität. Die Insolvenz wurde am 01.12.2018 eröffnet. Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung im November einstimmig beschlossen, dass die Stadtverwaltung Verhandlungen mit dem Insolvenzverwalter mit dem Ziel, der Übernahme aller betroffenen Einrichtungen führen soll. Mit dem Insolvenzverwalter werden derzeit Gespräche zur Übernahme durch die Stadt geführt. Dazu hat sich in der Verwaltung eine AG gegründet. In dieser arbeiten Vertreter mehrerer Fachbereiche mit. Es wird auch geprüft, ob diese Einrichtungen dann in einem Eigenbetrieb verortet werden können.

TOP 4.6 Berichte/ Fragen der beratenden Mitglieder

Frau Materna, Kinder und Jugendbeauftragte der Stadt Cottbus informiert, dass es an folgenden drei Schulen in Cottbus Kinderparlamente gibt: Wilhelm-Nevoigt-Grundschule in Ströbitz, Erich-Kästner-Schule in Mitte und seit November auch an der UNESCO-Projektschule in Schmellwitz. Im Sozialraum Sandow ist ein weiteres Kinderparlament in Planung. Die vierte Kinderkonferenz ist in Vorbereitung. Anfang 2019 muss das Interessenbekundungsverfahren laufen. Ein politisches Bekenntnis ist unbedingt notwendig. Für die Dienstberatung Oberbürgermeister im Dezember wird eine Vorlage erarbeitet die im Januar 2019 in den JHA und dann zur Beschlussfassung in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht wird.

Frau Giesecke spricht ihren Dank für die jahrelange ehrenamtliche Arbeit von Frau Materna aus.

TOP 5 Information und Vorstellung Projekte Streetwork, mobile Jugendarbeit und aufsuchende JA/JSA

Vertreter nachfolgender Projekte stellen an Hand einer Präsentation ihre Arbeit vor:

- Streetwork vom Jugendhilfe Cottbus e. V.
- Mobile Jugendarbeit vom Humanistischen Jugendwerk Cottbus e. V.
- Quartiersläufer in Sandow von der Jugendhilfe Cottbus gGmbH und
- Quartiersläufer in Ströbitz von der Stiftung SPI

Die Präsentation mit der Kontaktliste liegt dem Protokoll bei.

5.1 Projektvorstellung Next Level

Vertreter der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH und des Jobcenters Cottbus stellen das Projekt an Hand einer Präsentation vor.

Die Präsentation liegt dem Protokoll bei.

Auf Nachfrage nach den größten Problemen der Jugendlichen, wird u. a. folgendes benannt:

- Sie möchten Ernst genommen werden, vor allem bei Ämtern und Institutionen
- Sie brauchen einen Platz, wo sie sprechen können
- Stadtteilmanager müsste es überall geben
- Für arabische Frauen müsste es mehr geben, z. B. Sport, Aufklärung, Treffpunkte

Frau Giesecke bedankte sich für die Offenheit und verspricht diese Hinweise mit in die kommende Trägerversammlung mit dem Jobcenter zu nehmen.

TOP 6 Beschlussvorlagen für den Jugendhilfeausschuss

6.1 Vorlage JHA-011/18

Vergabe der Transferleistungen an Träger der freien Jugendhilfe entsprechend des StVV-Beschlusses zum Haushalt 2019/ Budget Familienförderplan

Frau Giesecke gibt bekannt, dass ein Antrag der SPD-Fraktion vorliegt. In diesem wird ein Vorschlag gemacht, wie bei anderen Projekten gekürzt werden könnte, um das Projekt der Väterinitiative erhalten zu können.

Diskussion:

- Der Antrag wurde heute vor der Sitzung hier erst bekannt.
- Im UA wurde auch darüber diskutiert, bei anderen Projekten zu kürzen, um es der Väterinitiative geben zu können. Der Gedanke wurde aber verworfen.
- Es gibt eine 2 %ige Erhöhung mit jedem Folgejahr, um Tarifierungen der Träger zu berücksichtigen.
- Evtl. ist ein anderes Bewertungsverfahren notwendig. Das wurde ja im UA schon mal diskutiert, ist aber nicht weiter verfolgt worden.
- Die Förderpläne müssen eher zur Beratung eingereicht werden.

Nach dieser Diskussion, in der keine Einigkeit gefunden werden konnte, wurde über den Antrag der SPD-Fraktion abgestimmt.

Abstimmung: 4-4-0

Danach wurde über die vorliegende Empfehlung vom 29.10.2018 zur Vergabe abgestimmt.

Abstimmung: 4-0-4

6.2 Vorlage JHA-012/18

Finanzierung der Mikroprojekte entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit mit Stand vom 14.03.2014 für das I. Quartal 2019

Herr Krieger benennt die vorliegenden Anträge und stellt sie kurz vor.

Von den zur Verfügung stehenden 22.236,00 € - werden für das erste Quartal 2019 - 3.935,00 € zur Vergabe empfohlen. Alle gestellten Anträge konnten berücksichtigt werden.

Der JHA stimmt über die Empfehlung ab.

Abstimmung: 8-0-0

7. Beschlussvorlagen Stadtverordnetenversammlung

7.1 Vorlage StVV III-009/18

Erweiterung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur gemeinsamen Aufgabewahrnehmung nach dem SGB VIII vom 30.03.2016

Herr Schneider benennt die Gründe, macht kurze Ausführungen zur Vorlage und beantwortet Fragen.

Der JHA stimmt über die Vorlage ab.

Abstimmung: 7-0-1

TOP 8 Anträge Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine vor.

TOP 9 Sonstiges

Räumlichkeiten für die Sitzungen des JHA am 12. Februar 2019 und 05. November 2019 werden benötigt.

Herr Grothe bietet die Aula der Lausitzer Sportschule für beide Sitzungen an.

Frau Dieckmann nimmt dies gern für die Novembersitzung an.

Im Februar findet an diesem Tag der Bürgerdialog statt, da wäre es besser wenn in Stadtmittlere Räumlichkeiten genutzt werden können.

Herr Raab wird prüfen, ob das Familienhaus genutzt werden kann.

Herr Kose prüft, ob im Haus der Agentur für Arbeit eine Möglichkeit besteht.

Absprachen dazu bitte mit der Geschäftsstelle des JHA.

II Nichtöffentlicher Teil

Hier liegen keine Unterlagen vor.

gez. Christina Giesecke
Vorsitzende des
Jugendhilfeausschusses

gez. P. Scheffel
Protokollantin